

Vision 2030

Forderungen auf einen Blick



Stärkung des Kapitalmarktes

- Dachfonds für institutionelle Anleger:innen gründen
- Bestehendes Wagniskapitalfondsgesetz reformieren
- Beteiligungsfreibetrag einführen



Stärkung des Wirtschaftsstandorts

- Mitarbeiterbeteiligungsmodelle optimieren
- Verlustausgleich ermöglichen
- Rechtsgrundlage für digitale Wertpapiere schaffen
- Rechtliche Unterstützung für junge Unternehmen sicherstellen



Stärkung von Unternehmergeist

- Entrepreneurshipwoche auf alle Schulen ausweiten
- Unternehmerische Projekte bei der Matura ermöglichen
- Spinoff-Fellowship ausbauen und langfristig verankern
- Gründungsstipendium einführen

Quelle: Vision 2030-Paper. Herausgeber: invest.austria, AustrianStartups, Junge Wirtschaft und StartupNOW

Services für Start-ups

Das Angebot umfasst wöchentliche Open Office Hours mit dem WKÖ Head of Start-up-Services, Start-up-Kurzvideos auf LOOKAUT und Start-up-Lernstrecken auf wise up. Außerdem werden durch die „Start-up Landscape Austria“ Daten zum heimischen Start-up-Ökosystem zur Verfügung gestellt. Weitere Formate sind: inno up - die Start-up Collaboration Challenge, bei der Start-ups und etablierte Unternehmen zusammenarbeiten, sowie die Born Global Academy, die österreichische Scale-ups auf dem Weg in internationale Märkte unterstützt.



→ www.startupnow.at

Impressum: Medieninhaber: Gründerservice der WKÖ, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien / Layout: WKÖ & WKNÖ / Cover: © Adobe Stock / Stand: Februar 2025



StartupNOW



Start-up

Zahlen.Daten.Fakten. 2024



WIE SICH EIN START-UP DEFINIERT.

- Bis zu zehn Jahre jung ab Gründungszeitpunkt.
- Signifikantes Nutzer-, Umsatz- oder Beschäftigungswachstum.
- Skaliert und internationalisiert schneller als KMU.
- Technologische/soziale Innovation oder innovatives Geschäftsmodell.
- Nimmt normalerweise Risikokapital auf.



270

Startups seit 2018*

In Niederösterreich wurden **seit 2018 mehr als 270 Start-ups** gegründet und die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter:innen beträgt 11,1. In Summe umfasst der österreichische Startup-Sektor rund **30.000 Beschäftigte**.

Profitabilität*

41% der Start-ups sind bereits profitabel.

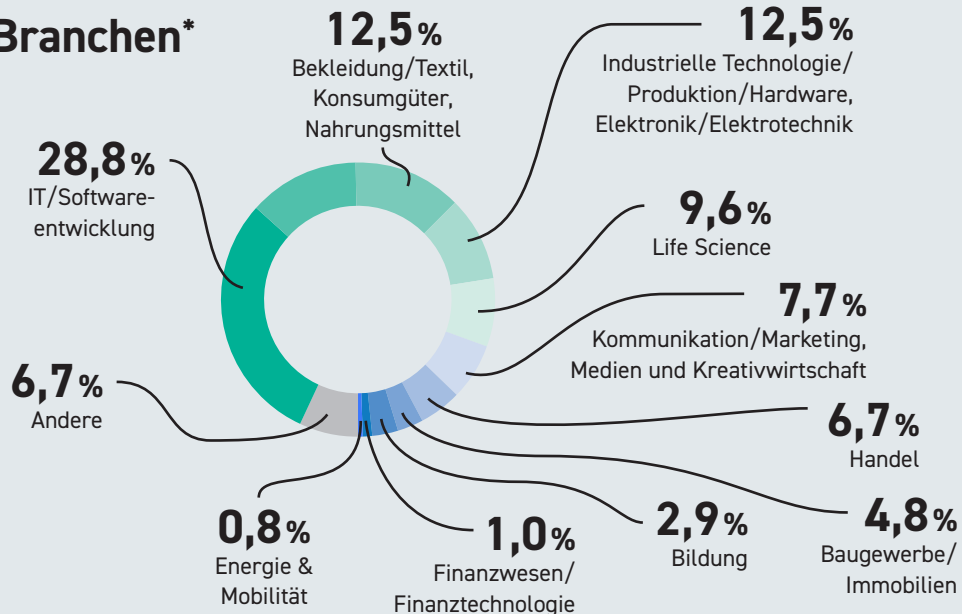


Erfolg durch Impact*



Jedes zweite Start-up verfolgt übergeordnete Unternehmensziele in den Bereichen **Ökologie und/oder Soziales**.

Branchen*



Facts zu Start-up-Gründer:innen*

18,9%

der Start-up-Gründer:innen sind weiblich

21,3%

der Niederösterreichischen Start-ups sind akademische Spin-offs

30,0%

haben bereits mehr als € 500.000,- externes Eigenkapital akquiriert

Häufigste Finanzierungsquellen*



66,3%
Erspartes



51,8%
Förderungen national



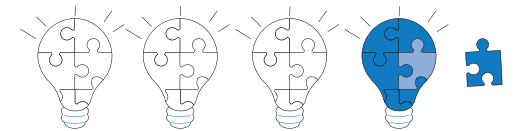
29,3%
Cashflow



28,3%
Business Angel

Spin-offs*

Aktuell ist beinahe **jede vierte Gründung** ein akademisches Spin-offs (21,3%).



Erfolg durch Internationalität*



73% der Start-ups haben bereits internationale Märkte erschlossen und 18% planen, in naher Zukunft erstmals in das Ausland zu expandieren.

Vom Start-up zum Scale-up*

Rund **12,5%** aller niederösterreichischen Start-ups können als Scale-ups definiert werden, d.h. sie haben bereits eine Mindestgröße erreicht und befinden sich auf einem Wachstumspfad.

Innovationstrends*



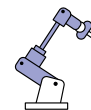
73%
Künstliche Intelligenz



35%
Erneuerbare Energie



32%
Energiespeicherung



29%
Automatisierung



26%
Big Data



25%
Cyber Security

*Quellen: Austrian Startup Monitor 2023, Jahre Durchschnittsalter aus Austrian Startup Monitor 2022